

# APP KÖLN

Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie GmbH



Hauptstraße 305  
51143 Köln-Porz  
T 02203-591500  
F 02203-53399

[www.app-koeln.de](http://www.app-koeln.de)  
[info@app-koeln.de](mailto:info@app-koeln.de)

## Vorstellung der APP KÖLN – AKADEMIE FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE GmbH

**Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für  
Psychologische Psychotherapeuten und für  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten  
(Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie)**

zur Erlangung der Approbation

### **Leitung:**

Dipl.-Psych. Ulrich Meier, PP und KJP  
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, PP

### **Ärztliche Leitung:**

Beatrice Piechotta  
Fachärztin für Psychiatrie und für Psychotherapeutische Medizin

### **Geschäftsstelle:**

Psychotherapeutisches Institut am Rhein  
Hauptstr. 305, 51143 Köln-Porz  
Tel. 02203-591500; Fax -53399  
e-Mail: [info@app-koeln.de](mailto:info@app-koeln.de)  
[www.app-koeln.de](http://www.app-koeln.de)

Rufnummer für Ausbildungsteilnehmer und InteressentInnen:

**02203-1867565**

### **Ausbildungsleitung Psychologische Psychotherapie**

Dipl.-Psych. Ulrich Meier, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut  
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Psychologischer Psychotherapeut

### **Weiterbildungsleitung Ärztliche Psychotherapie:**

Beatrice Piechotta, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin

### **Leitung der Ambulanz**

Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Psychologischer Psychotherapeut

### **Ärztliche Leitung der Ambulanz**

Martin Meier, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

### **Koordination**

Dipl.-Psych. Sascha Malsbender  
Dipl.-Psych. Anja Simon

### **Wissenschaftlicher Beirat:**

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Reinhard Pietrowsky  
Prof. Dr. Dipl.- Psych. Susanne Nußbeck  
Prof. Dipl.-Psych. Paul Gaspar  
Dipl.-Psych. Michael Theilacker als Vertreter der Leitung  
Beatrice Piechotta als Vertreterin QM  
Dipl.-Psych. Werner Dinkelbach als Vertreter kooperierendes Ausbildungsinstitut

## **Konzeption**

Die APP KÖLN ist staatlich anerkannt als **Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapie** und **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** mit Schwerpunkt „Verhaltenstherapie“ auf der Basis des §8 des Psychotherapeutengesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) sowie der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-APrV).

Darüber hinaus ist die APP KÖLN von der Ärztekammer Nordrhein anerkannt für die **ärztliche Weiterbildung** zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und zur „Psychosomatischen Grundversorgung“.

**Inhaltliche Schwerpunkte** der Ausbildung bei APP KÖLN bilden moderne Formen der kognitiven Verhaltenstherapie von den Selbstmanagementtechniken, über „Emotionen und Gefühle in der Verhaltenstherapie“ bis hin zu den jüngsten verhaltenstherapeutischen Entwicklungen der „Schematherapie“.

Der kooperativen, intermethodalen Ausrichtung der APP KÖLN entsprechend bilden methodenübergreifende Therapieansätze einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt. So werden in der verhaltenstherapeutischen Aus- und Weiterbildung Ansätze aus den dynamischen Verfahren vorgestellt und für die praktische verhaltenstherapeutische Tätigkeit erschlossen. Selbstverständlich sind Vermittlungen zwischen systemischer Therapie und VT ebenso Inhalt der Ausbildung wie Konzepte und Behandlungstechniken der Familientherapie.

Einen zentralen Bestandteil sowohl der Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapie und zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie als auch der ärztlichen Weiterbildung zur Psychotherapie und zur Psychosomatischen Grundversorgung bildet die therapeutische Beziehung, die in ihrer Wirksamkeit im psychotherapeutischen Prozess dargestellt wird.

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung werden spezifische Ergänzungsmöglichkeiten zur Verhaltenstherapie exemplarisch vorgestellt, die postgradual bei Interesse weiter vertieft werden können: Psychotraumatologische Aspekte zur Verhaltenstherapie werden ebenso vorgestellt wie systemisch-familientherapeutische Verfahren und klärungsorientierte und schematherapeutische Weiterentwicklungen der Verhaltenstherapie.

Die APP KÖLN versteht Aus- und Weiterbildung auch als Vorbereitung auf die spätere Berufstätigkeit und sieht deshalb Veranstaltungen vor, die neue Entwicklungen im Bereich des Gesundheitswesens beinhalten. Unter dem Stichwort „Neue Versorgungsformen“ werden die Themen „Qualitätsmanagement in der psychotherapeutischen Praxis“, „Psychotherapie bei chronischen Erkrankungen“, „Leitlinienorientierung und Disease Management“, „Psychologische Therapie und Case Management mit chronisch Kranken“, „Integrierte Versorgung“, „Medizinische Versorgungszentren“, „Vorbereitung auf die Niederlassung“, „Professionelle Praxisführung“, „Vorbereitung auf die Tätigkeit in einer Institution: Psychotherapie in der Klinik“ und „Alternative Tätigkeitsfelder“ abgehandelt. Informationen zu neuen beruflichen Gestaltungsmöglichkeiten für Psychotherapeuten im Rahmen des „Wettbewerbsstärkungsgesetzes“ (WSG) und des „Vertragsarztrechtsänderungsgesetzes (VändG) runden die berufskundliche Thematik ab.

Der **Dozentenkreis** der Akademie setzt sich aus Ärzten, Psychologen und Pädagogen aller psychotherapeutischen Verfahren sowie Vertretern von Berufen (z.B. Juristen) zusammen, die zur Professionalisierung der Berufsausübung beitragen können.

Dipl.-Psych. Dr. Gabriele Angenendt, Köln  
Dipl.-Psych. Ellen Bahr, Köln  
Dipl.-Psych. Martina Barkschat, Remscheid  
Dipl.-Päd. Christine Berger, Aachen  
Dipl.-Psych. Marco Bartz, Düsseldorf  
Dr. med. Peter Bommersbach, Euskirchen  
Dipl.-Psych. Judith Bordeaux, Düsseldorf  
Privatdozent Dr. Dipl.-Psych. Jörg Daumann, Köln  
Dipl. Psych. Werner Dinkelbach, Sinzig  
Dipl. Psych. Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Lippstadt

Dipl.-Psych. Birgit Dürfeld, Menden  
Prof. Dipl. Psych. Paul Gaspar, Aachen  
Dipl.-Psych. Dr. Ulrike Görres-Kahn, Wuppertal  
Dipl. Psych. Anja Götz, Bad Honnef  
Dipl. Psych. Ralf Gravemeier, Marl  
Dipl.-Psych. Norbert Häcker, Bergisch Gladbach  
Privatdozent Dr. Dipl.-Psych. Philipp Hammelstein, Köln  
Dr. jur. Bernd Halbe, Köln  
Dr. med. Cordula Heckhausen, Düsseldorf  
Dr. med. Wolfgang Hagemann, Eschweiler  
Dipl.-Psych. Gabriele Höreth, Köln  
Dipl.-Psych. Peter Karthaus, Köln  
Dipl.-Päd. Michael May, Oberhausen  
Martin Meier, Arzt, Köln  
Dipl.-Psych. Ulrich Meier, Köln  
Dipl.-Psych. Dr. Andreas Maluck, Remscheid  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Reinhard Maß, Marienheide  
Dipl.-Psych. Uta Meiß, Siegen  
Dr. phil. Dr. med. Stefan Nagel, Dresden  
Alexander Niecke, Arzt, Köln  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Susanne Nußbeck, Köln  
Dipl.-Psych. Dr. Julia Petmecky, Köln  
Beatrice Piechotta, Ärztin, Düsseldorf  
Prof. Dr. Dipl. Psych. Reinhard Pietrowsky, Düsseldorf  
Dipl.-Psych. Manfred Radau, Münster  
Dipl.-Psych. Dr. Katrin Schewe, Hürth  
Dipl.-Psych. Dr. Annelie Scharfenstein, Montabaur  
Dipl.-Psych. Dipl. Soz. Dr. Sigrun Schmidt-Traub, Essen - Berlin  
Dipl.-Psych. Dr. Ronald Schneider, Düsseldorf  
Dipl.-Psych. Thomas Schnell, Köln  
Karin Schrandt, Ärztin, Köln  
Dipl.-Psych. Dr. Michael Schreiber, Düsseldorf  
Dipl.-Psych. Dr. Justus Sieg, Remscheid  
Dipl.-Psych. Anja Simon, Köln  
Dr. med. Bernd Sonntag, Köln  
Dr. med. Norbert Spohr, Zissendorf  
Dipl.-Psych. Michael Theilacker, Köln  
Dr. med. Bernhard van Treeck, Köln  
Prof. Dr. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke, Köln  
Dr. med. Dr. jur. Thomas Ufer  
Dipl.-Psych. Christoph Usbeck, Düsseldorf  
Dipl.-Psych. Dipl.-Theol. Ralph Westhofen, Kempen  
Dr. phil. Erhard Wedekind  
Dr. med. Wolfgang Wittgens, Düsseldorf  
Dipl.-Psych. Christoph Wörsdörfer, Köln

Mit folgenden **Kliniken** bestehen Kooperationsvereinbarungen:

LVR-Klinik (ehemals Rheinische Kliniken) Köln-Merheim  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uni Köln  
Alexianer-Krankenhaus, Aachen  
Dr. von-Ehrenwall`sche Klinik, Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Florence-Nightingale-Krankenhaus, Düsseldorf  
Tagesklinik Alteburger Straße GmbH, Köln  
Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer (Westfalen)  
Psychosomatische Klinik, Bergisch Gladbach  
Klinik für Gerontopsychiatrie u. Gerontopsychotherapie, Düsseldorf  
Klinik für Psychosomatik u. Psychotherapie Uni Köln  
Röher-Parkklinik Eschweiler  
St. Agatha-Krankenhaus, Abt. für Psychosomatik, Köln  
Fachklinik Bad Tönisstein  
Fachklinik Gut Zissendorf, Hennef  
Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach  
Marien-Hospital Euskirchen  
Rheinische Kliniken Bonn  
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marienborn – Zülpich  
Klinik Königshof Krefeld  
Krankenhaus Maria Hilf, Gangelt  
Tagesklinik Solingen  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Bonn  
Klinik Marienheide, Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Kliniken Essen Süd, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Rheinische Kliniken Viersen, Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
St.-Marien-Hospital Bonn  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin Essen  
Psychosomatische Abteilung St.-Agatha-Krankenhaus Köln  
Rhein-Klinik Bad Honnef

Eine intensive Kooperation besteht mit dem **IPP Bochum** – *Institut für Psychologische Psychotherapie* (Leitung: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Rainer Sachse).

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der APP Köln - Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie und dem **Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel** in Andernach soll zur Weiterentwicklung der Psychotherapie beitragen, indem durch intermethodalen Dialog und Austausch sich ergänzende Effekte induziert werden, die sowohl den jeweiligen Ansatz als auch die jeweilige Aus- und Weiterbildung bereichern. Dadurch wird gewährleistet, dass Aus- und Weiterbildungsteilnehmer Bestandteile der Methode, die sie nicht schwerpunktmäßig gewählt haben, grundlegend kennenlernen können. Gemeinsame Dozenten- bzw. Supervisorenkonferenzen der beiden Institute werden sich mit den beiden psychotherapeutischen Verfahren beschäftigen und sinnvolle integrative Elemente entwickeln.

Das mittelfristige Ziel dieser Zusammenarbeit ist eine multimethodale Aus- und Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapie und zur Ärztlichen Psychotherapie sowie zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, die den Teilnehmern Schwerpunktsetzungen erlaubt, ohne dass die individuelle Berechtigung der beteiligten Psychotherapieschulen in Frage gestellt wird. Vielmehr können sich Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Verhaltenstherapie so gegenseitig bereichern.

Eine Anbindung der APP Köln an Wissenschaft und Forschung ist durch die Kooperation mit dem **Institut für Medizinische Psychologie der Universität Köln**, Leitung: Professor Dr. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke, gewährleistet. Aktuell wird im Rahmen dieser Kooperation ein Prognoseinstrument für die Verhaltenstherapie evaluiert.

Die theoretische und praktische Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wird –wie bereits die Ausbildung in Psychologischer Psychotherapie- in Kooperation mit **Piechotta Praxis- und Qualitätsmanagement** regelmäßig evaluiert, um den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Bedürfnissen zu entsprechen. Die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildung soll durch die Implementierung eines Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystems und durch Anbindung an aktuelle Forschungsarbeiten ständig verbessert und zeitgemäßen Bedürfnissen nach Effektivität und Überprüfbarkeit von Psychotherapie angepasst werden. So kann und soll ein Synergieeffekt erzielt werden, indem neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie eine verhaltenstherapeutische Ausbildung in Theorie und Praxis miteinander vernetzt werden.

### **Qualitätsziele:**

- *Förderung der qualitätsorientierten Aus-, Weiter- und Fortbildung in wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Behandlungsmethoden für Ärzte, Diplom-Psychologen und Diplom-Pädagogen/Diplom-Sozialpädagogen*
- *Qualitätsorientierte psychotherapeutische Behandlung von Patienten mit psychischen Störungen*
- *Förderung der wissenschaftlichen Weiterentwicklung anerkannter psychotherapeutischer Behandlungsverfahren und wissenschaftliche Forschung in diesem Bereich sowie Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungseinrichtungen.*
- *Evaluation bzgl. Struktur, Prozess und Ergebnis der Aus-, Weiter- und Fortbildung.*
- *Zufriedenheit der Mitarbeiter, Ausbildungsteilnehmer, des Lehrkörpers und der Patienten*
- *Wirtschaftliche Ausgewogenheit im Rahmen der Einbindung in die regionale Gesundheitsversorgung*
- *Kontrolle des Qualitätsmanagement durch Kooperation und externe Beauftragung*

Beatrice Piechotta  
Ärztliche Leiterin

Dipl. Psych. Ulrich Meier  
Dipl.-Psych. Michael Theilacker  
Psychologische Leiter  
Geschäftsführer